Komm, Herr, segne uns

Komm, Herr, segne uns, daß wir uns nicht trennen,
sondern überall uns zu dir bekennen.
Nie sind wir allein, stets sind wir die Deinen.
Lachen oder Weinen wird gesegnet sein.

Keiner kann allein Segen sich bewahren.
Weil du reichlich gibst, müssen wir nicht sparen.
Segen kann gedeihn, wo wir alles teilen,
schlimmen Schaden heilen, lieben und verzeihn.

Frieden gabst du schon, Frieden muß noch werden,
wie du ihn versprichst uns zum Wohl auf Erden.
Hilf, daß wir ihn tun, wo wir ihn erspähen -
die mit Tränen säen, werden in ihm ruhn.

Komm, Herr, segne uns, daß wir uns nicht trennen,
sondern überall uns zu dir bekennen.
Nie sind wir allein, stets sind wir die Deinen.
Lachen oder Weinen wird gesegnet sein.

Gottesdienst zum Heimgang von Annette Heger

Eschbach, 26.11.2024

**Wer unter dem Schirm des Höchsten sitzt
und unter dem Schatten des Allmächtigen bleibt,
der spricht zu dem HERRN:
„Meine Zuversicht und meine Burg,
mein Gott, auf den ich hoffe."**

Psalm 91, 1.2

Meine Zeit steht in deinen Händen

Refrain: Meine Zeit steht in deinen Händen.
Nun kann ich ruhig sein, ruhig sein in dir.
Du gibst Geborgenheit, du kannst alles wenden.
Gib mir ein festes Herz, mach es fest in dir.

1. Sorgen quälen und werden mir zu groß.
   Mutlos frag ich: Was wird Morgen sein?
   Doch du liebst mich, du lässt mich nicht los.
   Vater, du wirst bei mir sein.
2. Hast und Eile, Zeitnot und Betrieb
   nehmen mich gefangen, jagen mich.
   Herr ich rufe: Komm und mach mich frei!
   Führe du mich Schritt für Schritt.
3. Es gibt Tage die scheinen ohne Sinn.
   Hilflos seh ich wie die Zeit verrinnt.
   Stunden, Tage, Jahre gehen hin,
   und ich frag, wo sie geblieben sind.

Noch nie (Liebe zu Jesus)

1. Ich hab gewartet und gewacht.
Wann kommt der Morgen, geht die Nacht?
Ich will dich sehn, ich will dich sehn.
Ich fliehe alles, was mich hält,
was mir genügt in dieser Welt,
ist dich zu sehn, ist dich zu sehn.

Und aller Reichtum ist wie Sand,
vor dieser Schönheit die ich fand.

Ich hab noch nie eine Liebe wie die deine gefunden.
Nichts kann mich trösten wie ein Blick von dir.
Stiller Begleiter meiner einsamen Stunden.
Freund bist du mir.

2. Ich warte auf den Morgenstern,
unendlich nah und doch noch fern.
Ein Blick von dir, ein Blick von dir.
Und meine Schätze bring ich dir,
meine Zeit verschwend ich für
den Blick von dir, den Blick von dir.

Bridge
So lass mein Herz schmelzen wie Wachs
unter dem Blick deiner Liebe,
lass mein Herz schmelzen wie Wachs unter dem Blick deiner Liebe,
lass mein Herz schmelzen wie Wachs unter dem Blick deiner Liebe.

Großer Gott, wir loben dich

1) Großer Gott, wir loben dich,
Herr, wir preisen deine Stärke.
Vor dir neigt die Erde sich
und bewundert deine Werke.
Wie du warst vor aller Zeit,
so bleibst du in Ewigkeit.

2) Alles, was dich preisen kann,
Cherubim und Seraphinen,
stimmen dir ein Loblied an,
alle Engel, die dir dienen,
rufen dir stets ohne Ruh:
"Heilig, heilig, heilig!" zu.

3) Heilig, Herr Gott Zebaoth!
Heilig, Herr der Himmelsheere!
Starker Helfer in der Not!
Himmel, Erde, Luft und Meere
sind erfüllt von deinem Ruhm;
alles ist dein Eigentum.

10) Alle Tage wollen wir
dich und deinen Namen preisen
und zu allen Zeiten dir
Ehre, Lob und Dank erweisen.
Rett aus Sünden, rett aus Tod,
sei uns gnädig, Herre Gott!

Meinen Jesus lass ich nicht

1) **Meinen** Jesus lass ich nicht;
weil er sich für mich gegeben,
so erfordert meine Pflicht,
unverrückt für ihn zu leben.
Er ist meines Lebens Licht:
Meinen Jesus lass ich nicht

2) **Jesus** lass ich nimmer nicht,
weil ich soll auf Erden leben;
ihm hab ich voll Zuversicht,
was ich bin und hab, ergeben.
Alles ist auf ihn gericht':
Meinen Jesus lass ich nicht.

3) **Lass** vergehen das Gesicht,
Hören, Schmecken, Fühlen weichen;
lass das letzte Tageslicht
mich auf dieser Welt erreichen;
wenn der Lebensfaden bricht:
Meinen Jesus lass ich nicht.

4) **Ich** werd ihn auch lassen nicht,
wenn ich nun dahin gelanget,
wo vor seinem Angesicht
meiner Väter Glaube pranget.
Mich erfreut sein Angesicht:
Meinen Jesus lass ich nicht.

5) **Nicht** nach Welt, nach Himmel nicht
meine Seel sich wünscht und sehnet;
Jesus wünscht sie und sein Licht,
der mich hat mit Gott versöhnet,
mich befreiet vom Gericht:
Meinen Jesus lass ich nicht.

6) Jesum lass ich nicht von mir,
geh ihm ewig an der Seiten;
Christus wird mich für und für
zu der Lebensquelle leiten.
Selig, wer mit mir so spricht:
Meinen Jesus lass ich nicht.